

Einstimmiger Beschluss Nr. 103-2022 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Zur, am 7.11. vorgestellten Grobplanung für den „Schulcampus Walseder Straße“

Der Beirat Osterholz begrüßt die im Beirat vorgestellte Grobplanung für den Schulcampus von Grundschule und Oberschule sehr, da sie im Wesentlichen den Geländemöglichkeiten des schmalen, aber fast 400 m langen künftigen Schulgrundstücks folgt und hinsichtlich der entsprechenden Gruppierung der Einzelgebäude optimale Funktionslösungen anstrebt.

Auch die verkehrlichen Erschließungsabsichten gefallen, zumal z. B. das Anfahren der Schulen per PKW über den derzeit nicht stärker belastbaren Ehlersdamm auf jeden Fall vermieden werden soll. Die gängige Praxis von „Elterntaxis“ muss im Griff behalten werden - auch am Ende der Hans-Bredow-Straße..... und erst Recht muss dies in den beiden Nachbarstraßen im Kuhkamp-Süd vermieden werden. Deshalb erwartet der Beirat Osterholz ein umfassendes **Verkehrskonzept** für den geplanten Schulkomplex und sein Umfeld.

Einige weitere Wünsche und Anregungen wurden in der o. a. Beiratssitzung vorgetragen:

So sollte z.B. beim doppelgeschossigen Mensatrakt möglichst die Erdgeschossenebene auch Aula-Funktionen erfüllen können, natürlich barrierefrei.

Bei den Fachräumen sollte zumindest ein Teil von Ihnen durch Schüler: innen beider Schulen genutzt werden können (so gab es z.B. zur Einführung der Orientierungsstufe 1977 in Bremen an nahezu allen OS-Standorten einen naturwissenschaftlichen Mehrzweckraum und einen – viel einfacher konstruiert als Sprachlabore - ausgestatteten Spracharbeitsraum. Diese beiden Fachräume würden sich möglicherweise auch heute noch - etwa für die Jahrgänge 3-6 – als sinnvoll und gut nutzbar erweisen können).

Der Beirat Osterholz wünscht auch weiterhin in regelmäßigen Abständen von etwa einem halben Jahr an den weiteren Planungsprozessen beteiligt zu werden; das könnte auch teilweise in Diskussion mit dem Fachausschuss erfolgen und über ihn danach in den Beirat transferiert werden.

Was die bauliche Fertigstellung der beiden Schulen angeht, fordert der Beirat Osterholz, dass die Grundschule so früh wie möglich bezugsfertig wird, d.h. 2026, weil die GS Osterholz andernfalls heillos überfordert werden könnte, zumal die Container dort ja nur eine zeitlich begrenzte Genehmigung haben und Container an der Walseder Straße angesichts des begrenzten und verplanten Grundstücks dort keinesfalls aufgestellt werden könnten bzw. sollten.

Ein besonderes Augenmerk sollte nach Auffassung des Beirates Osterholz auf die sportlich nutzbaren Außenflächen gelegt werden; notfalls müssten bei der Stellung der einzelnen Gebäude Änderungen vorgenommen werden, um zu optimalen Lösungen zu kommen. Auf eine Rasenspielfläche für Grundschüler: innen darf nicht ohne Not verzichtet werden, zumal im Umfeld der Walseder Straße keine entsprechenden Flächen vorhanden sind.

Der Beirat Osterholz hofft sehr, dass der als Voraussetzung an dieser Stelle notwendige BPlan noch in dieser Legislaturperiode in der Bürgerschaft beschlossen wird, damit dies größte und wichtigste Schulbauprojekt für Osterholz in diesem Jahrzehnt ohne unnötige Zeitverluste errichtet werden kann.

Bremen, 23.11.2022

gez. Massmann gez. Krauskopf gez. Dillmann gez. Last gez. Kocas
(SPD-Fraktion) (CDU-Fraktion) (GRÜNE-Fraktion) (LINKE-Fraktion) (FDP)